

Erläuterungen:

Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2022 gibt es bei den grenzüberschreitenden Buslinien nur kleinere Anpassungen ohne Auswirkungen auf die beschlossenen Rahmenvorgaben der beiden Nahverkehrspläne, insbesondere Optimierungen einzelner Schulfahrten sowie eine neue Taktlage der Linie 551 Bonn Hbf – Troisdorf resultierend aus umfangreichen Veränderungen im Stadtverkehr Troisdorf.

Im Zubringerverkehr zur Stadtbahnlinie 66 werden zum Dezemberfahrplanwechsel innerhalb des Rhein-Sieg-Kreises umfangreiche Verbesserungen im Rahmen der 5-Jahres-Strategie zum Ausbau des ÖPNV umgesetzt. Projektbestandteile sind u.a. folgende:

- Verdichtung der Linien 510 Siegburg – Kaldauen und 527 Siegburg – Hennef in den Hauptverkehrszeiten von 15- auf 10-Minuten-Takt
- Verdichtung der Linie 508 Sankt Augustin – Troisdorf von 30- auf 20-Minuten-Takt (zusammen mit der Linie 540 angenäherter 10-Minuten-Takt Sankt Augustin – Menden)
- ganztägiger 10-MinutenTakt zwischen Siegburg und Lohmar
- zusätzliche Fahrten auf vielen Linien abends und am Wochenende
- Etablierung eines stündlichen Nachtverkehrs am Wochenende auf den Linien 501, 510, 511, 527 und 557 ab Siegburg mit Anschluss an die bestehenden Nachtfahrten der Linie 66

Innerhalb von Hennef wird die Führung der grenzüberschreitenden Linie 529 Bonn Hbf – Sankt Augustin – Hennef verändert (neu über die Frankfurter Straße anstelle von Geistingen).

Zum 19.06.2023 tritt die Neubetrauung der SWBV in Kraft. Zum selben Zeitpunkt werden folgende grenzüberschreitenden Buslinien auf der linken Rheinseite neu bei der RVK statt SWBV konzessioniert:

- 633 (neu 842) Duisdorf – Alfter –Bornheim – Sechtem
- 680 (neu 884) Lessenich – Duisdorf – Gielsdorf
- 812 Volmershoven – Hardtberg (bisher Gemeinschaftskonzession RVK/SWBV)
- Schulfahrten der SWBV aus Alfter und Bornheim nach Bonn

Auf der rechten Rheinseite werden die Linien 516 und 529 (bisher RSVG-Alleinkonzession) sowie 635 und 636 (bisher SWBV-Alleinkonzession) wie auch die anderen grenzüberschreitenden Buslinien neu RSVG/SWBV-Gemeinschaftskonzessionen. Mit den veränderten Konzessionierungen wird ein transparentes auf beiden Rheinseiten jeweils einheitliches Verfahren zur Organisation und Abrechnung der interlokalen Busverkehre etabliert (linksrheinisch

alle gemeinsam betriebenen Linien RVK-Konzessionen, rechtsrheinisch alle gemeinsam betriebenen Linien Gemeinschaftskonzessionen RSVG/SWBV). Grundlage dafür ist eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen den beiden ÖPNV-Aufgabenträgern Bundesstadt Bonn und Rhein-Sieg-Kreis.

Nach Abschluss des Projektes zur Neuordnung der Konzessionen sollen mögliche Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Angebotes zwischen den beiden Aufgabenträgern und den drei Verkehrsunternehmen für eine Umsetzungsperspektive sukzessive ab Fahrplanwechsel Dezember 2023 weiter abgestimmt werden. Folgende Prüfaufträge kreisangehöriger Kommunen liegen im Rhein-Sieg-Kreis zu den grenzüberschreitenden Buslinien derzeit vor:

- Gemeinde Wachtberg: Einführung einer Schnellbuslinie im Korridor der L158 Bad Godesberg – Villip – Meckenheim; die Gemeinde hat dafür bereits einen interkommunalen Arbeitskreis mit Einbindung beider Aufgabenträger und des Landesbetriebes Straßen.NRW gebildet
- Stadt Troisdorf: Taktverdichtung und ggf. Beschleunigung des Busverkehrs nach Bonn
- Stadt Sankt Augustin: Optimierung und Weiterentwicklung des grenzüberschreitenden sowie zubringenden Busverkehrs im Zusammenhang mit der anstehenden Taktverdichtung der Stadtbahnlinie 66/67

Im Auftrag

gez. Hahlen